



Inhaltsverzeichnis

Um unserer Bildungsdokumentation einen einheitlichen Rahmen zu geben haben wir in unserem pädagogischen Team ein neues Inhaltsverzeichnis erstellt.

1. Handreichung zur Bildungsdokumentation

- Allgemeine Information zur Bildungsdokumentation
- Übersicht über unsere Bildungsbereiche
- Erläuterung zu unseren Bildungsbereichen
- Information zur ganzheitlichen Bildungsdokumentation (GABIP)

2. Karikatur

3. Momentaufnahmen von Entwicklungsschritten

Unser Leitgedanke

Alle sollen sich in unserer Einrichtung wohl
und aufgehoben fühlen.

"Alle", das sind Kinder, Eltern, Erzieherinnen
und Besucher.

Information zur Bildungsdokumentation

Was ist eine Bildungsdokumentation?

Eine Bildungsdokumentation soll anhand von schriftlich festgehaltenen Beobachtungen und kommentiertem Bildmaterial vor allem verdeutlichen, womit sich das Kind beschäftigt, wofür es sich besonders interessiert, wie es sich mit Fragen und Problemen auseinandersetzt, die ihm begegnen, welche Kreativität es beim Spielen und Gestalten entfaltet. Die Bildungsdokumentation stellt eine kleine Biografie über den Lebensabschnitt Ihres Kindes im Kindergarten dar.

Ziel einer Bildungsdokumentation kann – schon aus Zeitgründen – nicht sein, möglichst viel Material über ein Kind zusammen zu stellen und aufzubereiten. Es kommt stattdessen darauf an, aus – oft sowieso anfallendem – Material, das auszuwählen, was für einen bestimmten Zeitraum besonders deutlich einige wenige, aber zentrale Aussagen zu einem Kind erlaubt.

„Erkläre es mir und ich werde es vergessen.

Zeige es mir und ich werde mich erinnern.

Lass es mich selber tun und ich werde es verstehen.“

(Konfuzius)

Die Kinder stehen bei uns im Kindergarten und somit auch bei unserer Bildungsdokumentation als Akteur ihrer Entwicklung im Fokus und wir begleiten sie dabei, die Welt zu erforschen und kennen zu lernen, Dinge zu lernen und Erfahrungen zu sammeln. Bei unserer Dokumentation steht das Kind mit seinem Handeln im Mittelpunkt. Es ist uns ein Anliegen, KEIN Fotoalbum der Kindergartenzeit zu erstellen, sondern anhand von prägnanten Situationen die Besonderheiten, die Bildungsprozesse und die Entwicklung Ihrer Kinder darzustellen und festzuhalten.

Wir folgen dem Grundsatz, dass ein Bild mehr als tausend Worte sagt. Darunter verstehen wir, dass die Fotos, welche wir zur Dokumentation verwenden, meist mehr Aussagekraft haben, als jeder geschriebene Text. Wir versehen die Vorlagen nur mit Notizen zu den jeweiligen Situationen, da das meiste über die eingefangenen Augenblicke erzählt wird.

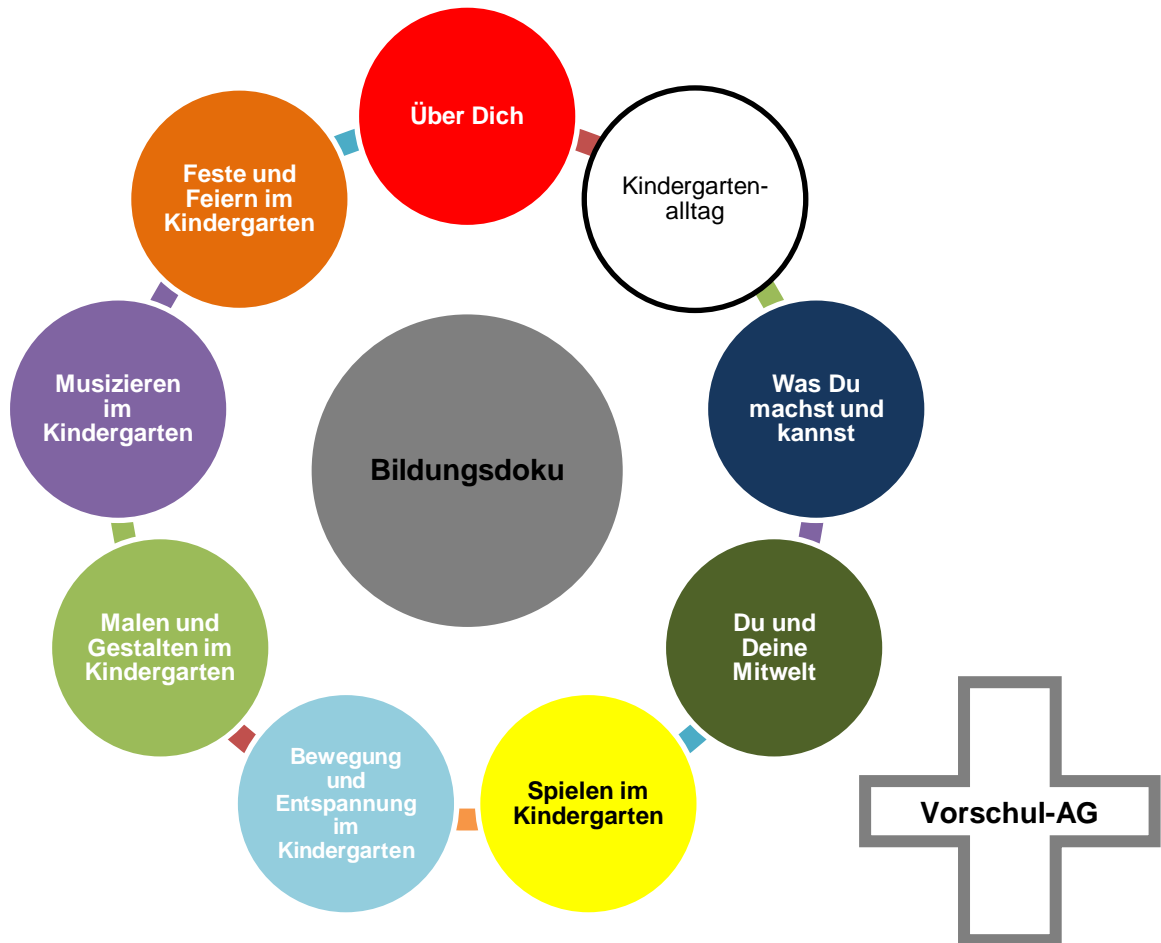
Wir haben ein einheitliches Vorlagensystem entwickelt, aus dem die pädagogischen Fachkräfte dann die jeweiligen Themen aussuchen können. Diese sind in verschiedene Bildungsbereiche unterteilt, welche im Folgenden näher erläutert werden.¹



¹ Wir haben zum Kindergartenjahr 2014 / 2015 unsere Bildungsdokumentation neu erarbeitet, strukturiert und neue Vorlagen entwickelt, daraus ergibt sich für alle Kinder, welche vor dem 01.08.2014 in unsere Einrichtung aufgenommen wurden eine „Mischform“ aus alter und neuer Doku.

Bildungsbereiche in der Kindertageseinrichtung und dem Familienzentrum „Seelkirchen“

Übersicht Bildungsbereiche



Die Erfahrungsmöglichkeiten der Kinder sind unzählbar. Um diese Vielfalt jedoch für die Dokumentation ein wenig zu strukturieren, sind die verschiedenen Bildungsbereiche inhaltlich abgegrenzt - wobei zu ergänzen ist, dass es in der Praxis zahlreiche Überschneidungen gibt. Um Ihnen zu verdeutlichen, was wir unter welchem Bereich verstehen, folgen kleine Definitionen der jeweiligen Bereiche, welche sich teilweise an der Bildungsvereinbarung NRW orientieren. In den Momentaufnahmen Ihrer Kinder im Rahmen der Bildungsdokumentation erkennen Sie die jeweiligen Bereiche an den Farben, Bildern und Überschriften auf den Vorlagen wieder.

Definitionen der einzelnen Bildungsbereiche

Über Dich



Die Wahrnehmung des eigenen Körpers und die Erfahrung seiner Wirksamkeit sind grundlegende wichtige Erfahrungen für jedes Kind und seine Entwicklung. Diese Selbstwahrnehmung ist eines der zentralen Themen in diesem Bereich. Kinder entwickeln in der Kindergartenzeit eine eigene Identität, erproben diese und bewahren sie.

Sie lernen eigene Fähigkeiten und Stärken kennen und können diese mit der Zeit einschätzen und damit verantwortlich umgehen. Die Individualität eines jeden Kindes trägt unser Bild vom Kind, dies wird in diesem Bereich sichtbar. Die Bedürfnisse, Vorlieben, Interessen und die Selbstwahrnehmung der Kinder sind hier Thema, darüber hinaus geht es aber auch um das Umfeld der Kinder, wie beispielsweise die Familie.

Kindergartenalltag



Bildungsmöglichkeiten stecken in vielen alltäglichen Situationen und Gegenständen. Aber nur durch die Auseinandersetzung der Kinder mit ihnen entstehen Bildungsprozesse. Die Erlebnisse des Kindes im Kindergarten werden hier aufgezeigt und für Sie transparent gemacht. Hier werden vor allem

die Vielfalt der Erfahrungen und die umfangreiche Erlebniswelt „Kindergarten“ erkennbar. Dies reicht von alltäglichen, immer wiederkehrenden Aktivitäten bis zu Highlights, wie ein Sommerfest. Aber auch unsere Werte, Normen und Regeln finden in diesem Bereich einen Platz.

Was Du machst und kannst



Kinder entwickeln Fähigkeiten in der Auseinandersetzung mit sich selbst, mit anderen und mit der Welt in verschiedenen Dimensionen. In diesem Bereich geht es um die Fertigkeiten der Kinder. *Was hat es gelernt? Was kann es nun, nach langem Üben, von alleine?* Wichtige Entwicklungsschritte finden sich hier wieder und können verdeutlicht werden. Dabei geht es um die Persönlichkeitsentfaltung, aber

auch um die Entwicklung von spezifischen Fähigkeiten. Die Selbstwirksamkeit der Kinder ist auch hier ein wichtiger Bereich, welcher wiederzufinden ist. Dabei ist es uns wichtig, darauf zu achten was die Kinder können und lernen, und nicht, was sie noch nicht können- Ressourcenorientierung!

Du und Deine Mitwelt



Im täglichen Leben treten die Kinder mit anderen in Kontakt, tauschen sich aus und erleben den Umgang miteinander. Dabei erfahren sie Reaktionen auf ihr eigenes Verhalten, lernen Gefühle anderer zu erkennen und auf diese zu reagieren. Im Kindergarten finden sie meist die ersten festen Freunde und Spielpartner, welche sie bei ihrer Zeit im Kindergarten begleiten. Sie entwickeln Sozialkompetenzen, wie einander zu helfen, Empathie zu zeigen oder auch Regeln einzuhalten. Kinder bauen

Beziehungen zu anderen Kindern und zu Erzieherinnen auf, welche sich teilweise durch die gesamte Kindergartenzeit tragen.

Spielen im Kindergarten



Das Spiel im Kindergarten, ob frei oder angeleitet, stellt einen zentralen Entwicklungs- und Lernprozess da. Über das Spiel setzen sich die Kinder mit sich und ihrer Umwelt auseinander, sammeln Erfahrungen und strukturieren diese durch die Ausdrucksform des Spiels. Dabei gibt es zahlreiche verschiedene Formen, welche sich teilweise weiterentwickeln. So vollzieht beispielsweise das Rollenspiel Ihrer Kinder eine ganz eigene Entwicklung, welche u.a. in diesem Bildungsbereich verdeutlicht werden soll. Aber auch die Wahrnehmung der Kinder über sich selbst und den Raum entwickelt sich durch das freie und angeleitete Spiel. Durch unser teiloffenes Konzept haben die Kinder die Möglichkeit, weitere Spielerfahrungen in anderen Gruppen oder dem Flur zu sammeln, und ihr Radius erweitert sich mit fortschreitender Kindergartenzeit zunehmend.

Bewegung und Entspannung im Kindergarten



Bewegung und Entspannung sind nicht zuletzt wegen unseres Gütesiegels als „Kita Vital“ Einrichtung (gesundheitsfördernde Einrichtung) Eckpfeiler unserer täglichen Arbeit. Diese Bereiche finden sich in zahlreichen Aktivitäten und Erfahrungsräumen unserer Einrichtung wieder. Wir kommen auf zahlreichen Ebenen dem Grundbedürfnis der Kinder, sich zu bewegen und räumliche Erfahrungen zu sammeln, nach. So haben die Kinder mehrmals in der Woche die Möglichkeit, die Turnhalle im Rahmen der Bewegungsbaustelle oder des Turnens zu nutzen. Psychomotorik, Kindermassage, Kinder-Yoga und weitere Angebote sind fester Bestandteil unseres Konzepts. Aber auch im Wald oder auf dem Außengelände sammeln die Kinder Bewegungserfahrungen, welche in diesem Bereich eingeordnet werden können.

Malen und Gestalten im Kindergarten



Die ästhetische Bildung unserer Kinder spielt sich weit über den Kreativbereich hinweg ab. Sie kann in freies und angeleitetes Malen und Gestalten unterteilt werden und die Kinder sammeln zahlreiche Erfahrungen mit verschiedenen Materialien, Techniken und auf motorischer Ebene. Den Kindern ist es wichtig Spuren durch ihr Tun zu hinterlassen, jedoch ist es hierbei wichtig zu beachten, dass es sich nicht um ein ergebnisorientiertes Malen und Gestalten handelt, sondern vielmehr der Weg das Ziel ist. Es geht nicht darum, möglichst viele Produkte zu erschaffen, sondern schwerpunktmäßig darum, Erfahrungen zu sammeln, feinmotorische Fähigkeiten weiter zu entwickeln und die Selbstwirksamkeit sichtbar werden zu lassen. Die Kinder setzen sich auf vielfältiger Weise mit den verschiedensten Materialien auseinander, erfassen, vergleichen, sortieren, bearbeiten, umformen und verfeinern sie.

Musizieren im Kindergarten



Kinder haben von Geburt an ein großes Interesse an Geräuschen, Tönen, Klängen, welche sie selber erzeugen oder wahrnehmen. Musik spricht die Sinne der Kinder auf vielfältige Weise an, lässt Bilder im Kopf entstehen, berührt emotional und bietet eine Plattform um Gefühlen Lauf zu lassen. Auch wir ermöglichen den Kindern sowohl frei als auch angeleitet, musische Erfahrungen zu sammeln. Hierbei stehen Rhythmik/Rhythmus, Sprachbildung, das Hören und Erzeugen von Geräuschen, sowie das Erschaffen von Ritualen im Kindergartenalltag im Vordergrund.

Feste und Feiern im Kindergarten



Wir pflegen eine Fest- und Feierkultur, welche maßgeblich unseren Jahreskreis prägt und den Kindern Orientierung im Jahr verschafft. Die Kinder erleben nicht nur die eigentlichen Feste und Feiern, sondern gestalten ebenfalls die Vorbereitung und Nachbereitung. Ein zentraler Aspekt ist hier die Einbindung der Familien und Freunde. Somit möchten wir diese in unseren Jahreskreis mit einbinden und auch unseren Radius erweitern.

Vorschul-AG



Als besonderes und letztes Jahr gilt das Vorschuljahr aller Kindergartenkinder. Hier liegt der Schwerpunkt zum einen auf der Vertiefung von bereits vorhandenen Kompetenzen und somit auf der Sicherung der Schulfähigkeit und zum anderen auf der Vorbereitung auf den Schulalltag. Die Kinder erfahren, dass es Pflichten gibt und manche Dinge gemacht werden müssen und sie sich an bestimmte Regeln und Zeiten halten müssen. Dies spiegelt sich vor allem in der Vorschul-AG aber auch in den zahlreichen Ausflügen wieder. Ein Stück weit wird aber auch die Abnabelung vom Kindergarten vorbereitet, um einen möglichst sanften und kindorientierten Übergang in die Grundschule zu ermöglichen. Hierbei sind die Kooperationen mit den umliegenden Grundschulen fester Bestandteil unseres Übergangsmanagements.

Information zur ganzheitlichen Bildungsdokumentation (GABIP)

Neben den Momentaufnahmen Ihrer Kinder erstellen wir regelmäßig Entwicklungsberichte, welche sich in die Dokumentation chronologisch eingliedern. Hierzu nutzen wir eine Software (GABIP), welche uns dabei unterstützt, die Berichte zu verfassen. Diese Berichte sind Ihnen aber vielleicht auch aus den regelmäßigen Elterngesprächen bekannt.